



Deutsche Wirtschaftspolitik ist Sicherheitsrisiko für Weltwirtschaft

Pressemitteilung von Fabio De Masi, 15. Oktober 2017

„Schäubles Rede war schizophren. Die deutsche Wirtschaftspolitik ist ein Sicherheitsrisiko für die Weltwirtschaft“, kommentiert der Europaabgeordnete und künftige Bundestagsabgeordnete Fabio De Masi (DIE LINKE.) die Jahrestagung von Weltbank und Internationalen Währungsfonds (IWF). Das bisherige Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie des parlamentarischen Netzwerks von Weltbank & IWF weiter:

Die Bundesregierung diktiert der Eurozone Exportabhängigkeit durch permanente interne Abwertung über Lohn- und Rentenkürzungen. Die unzureichenden öffentlichen Investitionen und die faulen Bilanzen des Bankensektors erzwingen zudem eine expansive Geldpolitik, die bei gehemmter Realwirtschaft Finanzblasen begünstigt und den Euro schwächt. Daher bauen sich neue Ungleichgewichte und Schuldenkrisen in der Weltwirtschaft auf.

Der Zauberlehrling Herr Schäuble wird die Geister nicht mehr los, die er rief: Donald Trump & Co. sind

das Ergebnis einer verfehlten Globalisierung.
Ungehemmter Freihandel führt nur zu Konzentration,
Marktmacht und Beschleunigung des Klimawandels.
Deutschland muss endlich durch öffentliche
Investitionen und Beseitigung gesetzlicher
Lohnbremsen wie sachgrundloser Befristungen seine
Binnenwirtschaft stärken.